

**Verfucht**  
**Dr. J. H. MEYERS**  
 Plattdeutscher Zahnarzt  
 Im Dolan Gebäude  
 GRAND ISLAND, - - - NEBRASKA

**THE VIENNA**  
 Restauration und  
 Bäckerei . . . . .  
**HENRY SCHUFF**, Eigentümer.  
 111 Nord Locust Straße.

**R. EBBITT, A. A. ANDERSON.**  
 Zahnärzte.  
 Füllen Kassetten für \$1.50 jedes  
 Automobil wo nötig. Hospital 416 West  
 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.  
 Bell Phone Black 82. Grand Island, Neb.  
 Independent 256

**Deutsche Bäckerei**  
 von Albert G. Lutzig.  
 Alle Arten Bäckereiwaren in  
 vorzüglicher Qualität.  
 Alle Aufträge prompt ausgeführt.  
 419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276  
 Für gute Backwaren geht nach der  
**deutschen Bäckerei.**

**2ter Straße Cash  
 Grocery**  
 Bezet Brand Cammer Käse  
 Camembert Käse  
 Edelweiss DeBrie Käse  
 Neuschotel Käse  
 Pimento-Geschmack Käse  
 Saratoga Chips  
 Mezel Roquefort Käse  
 Gemüse - Speise  
 Krabbenfleisch  
 Sardinen, importierte und einheimische  
 Importierte Anchovis  
 Marinirte Heringe  
**Prompte Ablieferung**  
 nach irgend einem Theil der Stadt.  
 Telephone: Bell, Black 409  
 Independent 409

**WM. VEIT**  
 FRALICK - GEDDES CO.,  
 Leichenbestatter,  
 315-317 West Dritte Straße. Telephone  
 Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 448.  
 Privat-Ambulanz.  
 J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

**Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!**  
 Das sind die Eigenschaften die man findet in  
**Dick & Bros. Quincy Bier**  
 welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei alle  
 Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE,**  
 214 West Dritte Straße  
 Grand Island, Nebraska,  
 (Telephone: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestel-  
 lungen für Fass- und Flaschenbier in **groß** oder **kleinen** Quantitäten für  
 Rab und Fern **prompt** aus.

**Storz  
 Triumph  
 BEER**  
 A TRIUMPH IN THE ART OF BREWING  
 THE LEADING BEER  
 IN THE MIDDLE WEST  
 H. A. Sievers,  
 Agent.  
 Grand Island, Nebraska.

**Die Ursache vieler plötzlicher Todesfälle.**  
 Es existirt eine Krankheit im Vade, die wegen ihrer Täuschung sehr gefährlich ist. Viele plötzliche Todesfälle sind ihr zuzuschreiben - Herzleiden, Nervenleiden, Schwindel, Schlaflosigkeit, Nervosität sind die Folgen und die Nieren selbst werden zerrüttet und verschwinden. Die Ursache dieser Krankheiten ist die Ursache erkrankter Nieren und diesem Leiden ist am schnellsten abzuhelfen, indem man die Nieren in den besten Zustand versetzt. **„Swamp-Root“** (Sumpf-Wurzel) lindert den Wasserdrang und brennendes Wasserlassen, und verhindert das öftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“, die wunderbare Nieren-Kräuter, ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt. Eine Probe wird jeden Abend überzeugen und in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen zu haben. Eine Probeflasche und ein Buch, das Alles befragt, wird Ihnen auf Anfrage portofrei zugesandt. Schreiben Sie an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. Erwähnen Sie auch, diese liberale Offerte in diesem Blatte gelesen zu haben. Werken Sie sich den Namen „Swamp-Root“ und lassen Sie sich vom Verkäufer anfragen. „Swamp-Root“ nichts anderes anbieten - Ihn Sie das, dann werden Sie enttäuscht sein.

**Dr. A. H. FARNSWORTH,**  
 Arzt und Wundarzt,  
 Office im Independent Gebäude.

**W. H. Thompson**  
 Advokat und Notar  
 Praktizirt in allen Gerichten  
 Grundeigentums-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

**Bayard H. Paine**  
 Advokat und Rathgeber  
 Grand Island, Nebraska  
 Advokat unterhalb. Privat-Zeremonien und Todtsfälle. Nebrasken.

**Dr. Oscar H. Mayer**  
 Deutscher Zahnarzt  
 Gedde Gebäude Phone 251

**CASTORIA**  
 für Säuglinge und Kinder.  
 Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt  
 Tragt die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**

**Steinzeitliches Mahl.**  
 Der Wirtschaftsgeograph Dr. Eduard Sahn in Berlin und seine Schwester und Mitarbeiterin Ida Sahn, die seit Jahren bemüht sind, die Aufmerksamkeit von Neuem auf die alte Völker- und Verkehrsstraße der Donau zu lenken, wollen in diesen Tagen von Wien aus wieder eine Donau-Fahrt auf ihrer „Ulmer Schachtel“ antreten, die flussabwärts bis Wien führen soll; dabei sollen die Naturschönheiten und die reichen Kulturschätze studirt werden, die diese Straße bietet. Professor Ehrenreich - Berlin, Professor Sauthal - Hildesheim und Kunstmalers Ostermayer - München werden an dieser Fahrt teilnehmen. Zur Einleitung der Fahrt gab Dr. Sahn seinen Gästen, unter denen auch Teilnehmer des Heilbronner Anthropologenkongresses waren, ein „Steinzeitliches Dinner“ in Wien auf einer von der trockenen Jahreszeit in der Donau freigelegten Steinbank, das - wie in prähistorischer Zeit - aus Holzstäben und Holzsternen mit hölzernen Röhren eingekommen wurde. Die eigenartige, aber nach Aussage der Teilnehmer recht ehedem weissenreife war folgende: Kräuteruppe aus den heiligen 27 Kräutern, mittels heißer Steine in hölzernen Gefäß gekocht; Pfefferhinken mit Pfeffergemüse; Schweinebraten mit Hirse; in der Asche getrocknete Kohlrüben; getrocknete Vaccinien, in Honig eingemacht.

**Ausland.**  
 Kreuzotterplage in Westfalen. Aus dem westfälischen Orte Mhaus kommt die Kunde, daß sich infolge der Hitze die Kreuzotter in den dortigen Wäldern zu Tausenden zeigt. Selbst auf öffentlichen Wegen gefährdet sie die Passanten. Ein zehnjähriger Junge wurde von einer Kreuzotter in den Fuß gebissen und ringt im Krankenhause mit dem Tode.  
 Rettungsath eines Gymnasialisten. In Wogen (Niederbayern) erlitt der Hilfslehrer Mahr beim Baden in der Donau einen Krampfanfall. Der 16-jährige Gymnasialist Ortsner kam ihm zu Hilfe, wurde jedoch von dem Lehrer mit in die Tiefe gezogen. Da sprang der 14-jährige Bruder des Ortsner hinzu, und es gelang ihm auch durch geschicktes Tauchen, beide an Land zu bringen. Dann stellte er sofort Wiederbelebungsversuche an, die auch Erfolg hatten.  
 Schrecksthat eines Geisteskranken. Ein Geisteskranker Namens Fuchs stieß, einem Bericht aus Halle a. S. zufolge, auf einem Spaziergang in Eisenberg seine neunjährige Tochter trotz ihres bestigen Sträubens in einen Teich und sprang ihr dann nach. Vater und Kind ertranken. Ein ähnlicher Fall wird aus Brügge gemeldet: Dort hat ein Landarzt, der vor einiger Zeit eine Wittve mit zwei Kindern geheiratet hatte, die Gattin und eines der Kinder in einem Anfälle von Zorn mit einer Art überfallen und ermordet. Der Thäter ergriff nach der That die Flucht und konnte bisher nicht ermittelt werden.  
 Entmündigung des Erbgrafen Erasmus zu Erbach-Erbach. Das Frankfurter Gericht gibt bekannt, daß der Erbgraf Erasmus zu Erbach-Erbach wegen Geisteskrankheit entmündigt worden ist. Graf Erbach hatte sich bekanntlich mit Dora Fischer, der Tochter einer Wäscherin in Erbach, verheiratet. Mit der Entscheidung des Oberlandesgerichts wird ausgesprochen, daß diese Ehe wegen Ausschusses der freien Willensbestimmung ungültig ist. Damit ist der Sukzessionsanspruch der Rebe-Linie, der sich auf die angebliche Gültigkeit der Ehe stützte, ebenfalls ungültig. Dora Fischer ist vom Vater des Erbgrafen abgefunden worden.  
 Bureaukratismus. Ein hübsches Stückchen einer Steuerbehörde in - nehmen wir einen weichen geographischen Begriff - also in Oesterreich, erzählt der „Frankf. Ztg.“ ein Leser an der Donau. Zwei Ehegatten waren kurze Zeit noch einander gestorben. Der Gatte, der zuerst das Zeitliche gesegnet, hatte seiner Frau ein Haus hinterlassen, das, als die Frau einige Tage nach ihm starb, herrenlos dastand. Da Erben nicht bekannt waren, so nahm sich dann der nie rathlose Fiskus seiner an und erklärte sich zum Erben. Durch die Versteigerung des Hauses wurde der Staatschatz um 12,000 Kronen reicher; nun erhoben sich aber schwere Bedenken. Der Schätzwert, den die Frau versteuert hatte, war um einige Tausend Kronen geringer, als der Versteigerungserlös, ergo: Steuerhinterziehung! Und von der öblichen Behörde erging an das Steueramt der Auftrag, mit den Erben einen Vergleich über den Werth des Hauses zu treffen. . . . Wie das gemacht wurde, das blieb dem Amte überlassen, an dessen schwierigerem Dienst nun gewiß Niemand mehr zweifeln wird.

**Deutscher Mörder in Buenos Aires verhaftet.**  
 Der wegen Raubes und Mordes durch den Untersuchungsrichter in Essen verfolgte Techniker Engelbert Herrmann ist in Buenos Aires verhaftet worden, nachdem sein Aufenthalt durch das deutsche Generalkonsulat ermittelt worden war. Dem zweiten Sekretär des Konfuls Kempert gelang es mit zwei Polizisten der Kriminalpolizei von Buenos Aires, Herrmann festzunehmen.  
 Die Rache der geschiedenen Frau. In einem Hotel in Kloster, Kanton Graubünden, wohnte seit einigen Tagen eine geschiedene Frau. Ihr ehemaliger Mann, der 29-jährige Kaufmann Girschfeld aus Samara in Rußland, lebte seit etlichen Jahren in Davos. Die Frau lud ihn nun dieser Tage von Luzern aus brieflich ein, sich in Klosters einzufinden, und Girschfeld begab sich von Davos dahin. Während der Nacht erschoss ihn die Frau und verübte darauf Selbstmord.  
 Hausführung beim Odesaer Chef der Geheimpolizei. Laut einer Verfügung des Staatsanwalts vom Obergerichtshof erfolgte eine Hausführung bei dem Odesaer Chef der Geheimpolizei, Fürsten Kerulidse, welcher vor kurzem gezwungen wurde, seinen Abschied zu nehmen. Die Polizei fand stark kompromittirende Briefe und Dokumente. Kerulidse blieb vorläufig in Freiheit, mußte aber einen Revers unterschreiben. Odesa bis auf Weiteres nicht zu verlassen.  
 Feine Verwandtschaft. - Wie ermittelt wurde, sind die Urheber der drei größten in den letzten Jahren aufgedeckten Verbrechen, D'Vrien de Lac, der den Sohn des Generals Puturkin durch Dr. Pantchenko vergiftete, die Gräfin Tarnowskaja, Gelbin des Norddramas in Benedig, und der polnische Graf Monier, der seinen reichen Gläubiger Archanowski in Warschau getödtet und sich in Kurzem vor seinen Richtern zu verantworten hat - alle Drei mit einander blutsverwandt.  
 Türkische Ohreigenaffäre in Paris. Auf dem Boulevard, nahe der Großen Oper, griff der türkische Marineoffizier Hassan Scheich bei den ehemaligen türkischen Unterrichtsminister Deputierten Ismael Haffi bei an und verfechtete ihm einen Schlag in das Gesicht, indem er ihm den Vorwurf zuschleuderte, er habe drei Journalisten ermordet lassen. Ein Schutzmann brachte Beide zum Polizeikommissariat. Hassan erklärte, er habe seinen Gegner wiederholt vergeblich zum Zweikampfe herausgefordert, und wollte sich nun auf diese Weise Genugthuung verschaffen.  
 Wahlfieg und Glockenläuten. Herr Souron, der Maire des kleinen Ortes Plobannalec in der Landschaft Finistère, hatte sich dieser Tage wegen eines merkwürdigen Falles von Mißbrauch der Amtsgewalt vor Gericht zu verantworten. Bei den letzten Kammerwahlen war in dem Kreise von Plobannalec ein radikaler Kandidat, Dr. Plouzané, aufgestellt worden, und der Bürgermeister, der sich zur gleichen Partei zählt, zitterte für den Sieg. Als nun Plouzané wirklich gewählt wurde, gab Herr Souron in seiner Freude den Auftrag, alle Glocken läuten zu lassen. Das mag zwar sehr feierlich gewesen sein, aber der Pfarrer des Ortes war anderer Meinung und klagte den Bürgermeister wegen Amtsmißbrauchs an. Das Gericht fand die Klage begründet und verurtheilte den Bürgermeister zu 50 Franken Strafe.

**Der Hotelbrand in Tegernsee.**  
 durch den das Hotel „Post“ vollständig vernichtet wurde, ist gelöscht worden. Die rauchenden Trümmer sind auch heute noch von Tausenden von Kurgästen und Einwohnern umringt. Die Feuerwehren aus den Nachbarorten haben den Brandplatz zu verlassen. Der Brandschaden wird auf etwa 400,000 Mark geschätzt, ist aber durch Versicherungen fast vollständig gedeckt. Das Hotel wird wahrscheinlich noch in diesem Jahre wieder vollkommen neu aufgebaut werden. Die Besitzerin, Frau Marquardt, die bei dem Ausbruch des Feuers infolge des Schrecks von Herzkrämpfen befallen wurde und ohnmächtig aus dem brennenden Haus getragen werden mußte, hat sich schon wieder so weit erholt, daß sie das Bett verlassen konnte. Die Mehrzahl der Hotelgäste, unter denen sich zahlreiche Berliner befanden, sind aus Tegernsee abgereist, da die übrigen Hotels schon derartig überfüllt sind, daß nur eine kleine Anzahl von Gästen des Hotels „Post“ in ihnen nothdürftig untergebracht werden konnte. Bei dem Brand machte sich vor allem das Fehlen einer Dampfströhre sehr fühlbar; es hat sich wieder gezeigt, daß ein derartiges Prokfeuer mit den Handpumpen, wie sie die kleinen Feuerwehren im Gebrauch haben nicht wirkungsvoll bekämpft werden kann.

**Deutscher Mörder in Buenos Aires verhaftet.**  
 Der wegen Raubes und Mordes durch den Untersuchungsrichter in Essen verfolgte Techniker Engelbert Herrmann ist in Buenos Aires verhaftet worden, nachdem sein Aufenthalt durch das deutsche Generalkonsulat ermittelt worden war. Dem zweiten Sekretär des Konfuls Kempert gelang es mit zwei Polizisten der Kriminalpolizei von Buenos Aires, Herrmann festzunehmen.

**Die Rache der geschiedenen Frau.**  
 In einem Hotel in Kloster, Kanton Graubünden, wohnte seit einigen Tagen eine geschiedene Frau. Ihr ehemaliger Mann, der 29-jährige Kaufmann Girschfeld aus Samara in Rußland, lebte seit etlichen Jahren in Davos. Die Frau lud ihn nun dieser Tage von Luzern aus brieflich ein, sich in Klosters einzufinden, und Girschfeld begab sich von Davos dahin. Während der Nacht erschoss ihn die Frau und verübte darauf Selbstmord.

**Hausführung beim Odesaer Chef der Geheimpolizei.**  
 Laut einer Verfügung des Staatsanwalts vom Obergerichtshof erfolgte eine Hausführung bei dem Odesaer Chef der Geheimpolizei, Fürsten Kerulidse, welcher vor kurzem gezwungen wurde, seinen Abschied zu nehmen. Die Polizei fand stark kompromittirende Briefe und Dokumente. Kerulidse blieb vorläufig in Freiheit, mußte aber einen Revers unterschreiben. Odesa bis auf Weiteres nicht zu verlassen.

**Feine Verwandtschaft.**  
 - Wie ermittelt wurde, sind die Urheber der drei größten in den letzten Jahren aufgedeckten Verbrechen, D'Vrien de Lac, der den Sohn des Generals Puturkin durch Dr. Pantchenko vergiftete, die Gräfin Tarnowskaja, Gelbin des Norddramas in Benedig, und der polnische Graf Monier, der seinen reichen Gläubiger Archanowski in Warschau getödtet und sich in Kurzem vor seinen Richtern zu verantworten hat - alle Drei mit einander blutsverwandt.

**Türkische Ohreigenaffäre in Paris.**  
 Auf dem Boulevard, nahe der Großen Oper, griff der türkische Marineoffizier Hassan Scheich bei den ehemaligen türkischen Unterrichtsminister Deputierten Ismael Haffi bei an und verfechtete ihm einen Schlag in das Gesicht, indem er ihm den Vorwurf zuschleuderte, er habe drei Journalisten ermordet lassen. Ein Schutzmann brachte Beide zum Polizeikommissariat. Hassan erklärte, er habe seinen Gegner wiederholt vergeblich zum Zweikampfe herausgefordert, und wollte sich nun auf diese Weise Genugthuung verschaffen.

**Wahlfieg und Glockenläuten.**  
 Herr Souron, der Maire des kleinen Ortes Plobannalec in der Landschaft Finistère, hatte sich dieser Tage wegen eines merkwürdigen Falles von Mißbrauch der Amtsgewalt vor Gericht zu verantworten. Bei den letzten Kammerwahlen war in dem Kreise von Plobannalec ein radikaler Kandidat, Dr. Plouzané, aufgestellt worden, und der Bürgermeister, der sich zur gleichen Partei zählt, zitterte für den Sieg. Als nun Plouzané wirklich gewählt wurde, gab Herr Souron in seiner Freude den Auftrag, alle Glocken läuten zu lassen. Das mag zwar sehr feierlich gewesen sein, aber der Pfarrer des Ortes war anderer Meinung und klagte den Bürgermeister wegen Amtsmißbrauchs an. Das Gericht fand die Klage begründet und verurtheilte den Bürgermeister zu 50 Franken Strafe.

**Steinzeitliches Mahl.**  
 Der Wirtschaftsgeograph Dr. Eduard Sahn in Berlin und seine Schwester und Mitarbeiterin Ida Sahn, die seit Jahren bemüht sind, die Aufmerksamkeit von Neuem auf die alte Völker- und Verkehrsstraße der Donau zu lenken, wollen in diesen Tagen von Wien aus wieder eine Donau-Fahrt auf ihrer „Ulmer Schachtel“ antreten, die flussabwärts bis Wien führen soll; dabei sollen die Naturschönheiten und die reichen Kulturschätze studirt werden, die diese Straße bietet. Professor Ehrenreich - Berlin, Professor Sauthal - Hildesheim und Kunstmalers Ostermayer - München werden an dieser Fahrt teilnehmen. Zur Einleitung der Fahrt gab Dr. Sahn seinen Gästen, unter denen auch Teilnehmer des Heilbronner Anthropologenkongresses waren, ein „Steinzeitliches Dinner“ in Wien auf einer von der trockenen Jahreszeit in der Donau freigelegten Steinbank, das - wie in prähistorischer Zeit - aus Holzstäben und Holzsternen mit hölzernen Röhren eingekommen wurde. Die eigenartige, aber nach Aussage der Teilnehmer recht ehedem weissenreife war folgende: Kräuteruppe aus den heiligen 27 Kräutern, mittels heißer Steine in hölzernen Gefäß gekocht; Pfefferhinken mit Pfeffergemüse; Schweinebraten mit Hirse; in der Asche getrocknete Kohlrüben; getrocknete Vaccinien, in Honig eingemacht.

**Bewafferte Ländereien behaupten ihren Werth**  
 Die bewafferten Flächen in dem Großen Horn Becken und dem Yellowstone Thale geben gegenwärtig ein bedeutendes Beispiel des Bewässerungswertes. Auf den bewafferten Saats-Heimstätten in der Nachbarhaft von Balfon, Powell und Garland, Wyo., und entlang dem Yellowstone Fluß nahe bei Huntley, Mont. sind ausgezeichnete Ernten von Alfalfa, Weizen, Hafer, Kartoffeln, Zuckerrüben u. s. w.  
 Ein reicher Vorrath von Wasser wird gegeben während der Jahreszeit von der Staatsbehörde. Entlang dem Großen Horn-Becke wo Ländereien unter dem Carey Akte aufgenommen sind, liegen ebenfalls ausgedehnte Flächen vortheilhafter Ernten.  
 Die unter dem neuen Balfon Unit bewafferten Staatsheimstätten sind jetzt für Besiznahme gültig. Dieselben schließen einige der werthvollsten und leicht zu bewässernden Lände ein in dem Becken ein. Sie sind von schützenden und herrlichen Bergflächen umgeben. Lokale und Staats-Agenten helfen Euch in jeder Beziehung. Euer Land auszuwählen, und nehmen großes Interesse an der Entwicklung Eurer Farm.  
 Schreiber dieses besuchte jene De lichteit in der Woche vom 6. bis 12. August und sah überall solch ausgezeichnete Erträge, eolch hoch entwidelte Farmen, Kanäle voll Wassers, schnell wachsende Städte, Neuland unter Bearbeitung, und gemäß dieser garantierten Darlegung giebt es heutzutage in den United States keine bessere Wahl für erfolgreiches Farmen und Zukunftsheim als auf den bewafferten Ländereien der oben genannten Gegenden. Nehmt theil an unseren persönlich geleiteten Excursionen während des Herbstes und seht selbst, was ich Euch klar zu machen veruche.

**D. Clem Deaver, Einwanderungs-Agent.**  
 1004 Farnam Str., Omaha, Nebr.

**Plattdeutsche Wirthschaft**  
 von  
**J. F. C. RUMOHR**  
 Blot de besten Getränke werden verköfft. 224 nördlich 16. Straat, 1  
 Block nördlich von de Postoffice.  
 OMAHA, - - - - - NEBRASKA  
 Dasse Anzeige utfmeden un präsentert is good für een „Drink“ bi „Kort“.

**DIPLOMAT WHISKEY**  
 JUST RIGHT  
 Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.  
**Glasner & Barzen,** Distilling and Importing  
 Kansas City, Missouri.

**Der beste Dienst der möglich ist,**  
 wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benützen und **Grand Island Telephone Co.** hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundschaf prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein **Grand Island Telephone** im Hause hat, empfiehlt es. Momentlich unter unseren zu man gewinnt das heimische Fernsprechnetz täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der  
**GRAND ISLAND TELEPHONE Co.**

**Die Erste National Bank**  
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.  
 Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.  
 Bietet Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.  
**Capital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.**  
 S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassier.  
 I. R. Alter, u. 1. sic Kustflossier und S. E. Sinke, Galtflossier

**Kauft keine Schreibmaschine**  
**Ehe Ihr die Hammond gesehen habt.**  
 Hier sind die Dinge, die sie für Euch thut, welche keine andere Standard Maschine thut:  
 10 verschiedene Typen von englischer Schrift können auf derselben Maschine gebraucht werden - die Typen sind im Auswendig zu wechseln!  
 Wenn Ihr Deutsch, Schwedisch, Spanisch, Esperanto oder irgend eine andere Sprache schreibt, oder alle, dann solltet Ihr eine **Hammond** haben.  
 Wenn Ihr noch nie an einer Schreibmaschine gearbeitet habt, laßt Euch das nicht verdrücken - Gleichmächtigkeit des Druckes ist sicher, ohne Unterschied, wie hart oder leicht Ihr die Tasten schlägt. Ihr könnt ein Expert auf der **Hammond** sein in einer Woche!  
 Postkarten kosten nur einen Cent. Schickt Euren Namen und Adresse und fragt für freie Information. Unser schöne Katalog mit Illustrationen der zeigen wie die **Hammond** Schreibmaschine gemacht ist, geht portofrei an Euch ab. Ihr geht keine Verbindlichkeiten dabei ein - wir wünschen daß Ihr Alles wißt über diese wunderbare Maschine. Adressirt:  
**Hammond Typewriter Company**  
 404-5-6 Scarritt Arcade KANSAS CITY, MO.

**HENRY D. BOYDEN, M. D.**  
 Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Kehle. Medizinische und wundärztliche Krankheiten der Frauen. Brillen genau angepaßt.  
 Grand Island, - - - - - Nebraska

**Burlington Route**